

Workshop "Gebäude – Normen, Architektur" – Symposium Anpassung, Bern – 21.09.12**Hintergrund:**

Der heutige Gebäudebestand in der Schweiz wurde grossteils im 20Jh. erstellt. Im Zuge der nun notwendig werdenden, und verstärkt von öffentlicher Hand geförderten energetischen und gebäudetechnischen Renovationen wird der Gebäudebestand mindestens für die kommenden 50 Jahre saniert werden müssen. Neue Technologien, Materialien und architektonische Möglichkeiten stehen zur Verfügung und werden neben Neubauten auch vermehrt bei Renovationen eingesetzt.

Im Zuge des Klimawandels werden sich in den kommenden Jahrzehnten die klimatischen Bedingungen ändern. Mit vermehrten Hitzewellen im Sommer ist zu rechnen. Neubauten, Quartierplanungen und Gebäudeanierungen müssen diesen bereits jetzt Rechnung tragen.. Neue architektonische Konzepte, Materialien und multifunktionale Gebäudehüllen (z.b. fehlende Dachvorsprünge, Fensterfronten, Sonnenstoren, Kollektoren, Photovoltaikanlagen etc.) tragen zum Teil zu einer massiven Wertsteigerung der Gebäude bei und erhöhen die Verletzlichkeit gegenüber Extremereignissen. Zunehmende finanzielle Schäden sind die Folge. Damit stellen sich für den Workshop die folgenden Herausforderungen und Fragen:

- Welche Grundlagen sind bei der Erarbeitung von Normen zu berücksichtigen und wie lassen sich die erwarteten klimatischen Veränderungen optimal einbinden?
- Welche Massnahmen lassen sich im architektonischen Bereich bereits jetzt in Erwartung der veränderten klimatischen Bedingungen vorausschauend umsetzen?
- Welche Schnittstellen Praxis – Verwaltung – Wissenschaft sind verstärkt zu vernetzen um eine zukunftsweisende Strategie beim anstehenden Renovationsbedarf verfolgen zu können?

Ablauf der Veranstaltung (15:10 – 16:40)

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Einführung (T. Egli - Moderator)<ul style="list-style-type: none">○ Problemstellung / Hintergrund / Ablauf Workshop |
|---|

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Kurzinput Plenum<ul style="list-style-type: none">○ Akteure aus: Wissenschaft, Praxis und Verwaltung |
|--|

Publikumsbeitrag:

Die WS-Teilnehmer haben die Gelegenheit, Input mit je einem .pp slide als Diskussionsbeitrag anzumelden. Entsprechende .ppt-slides (1 pro Teilnehmer) sind vorgängig bis zum **9. September** an christoph.kull@scnat.ch zu senden. Die entsprechenden Beiträge werden thematisch gruppiert, aus dem Plenum präsentiert und in die Diskussion eingebunden.

Ziel:

1.) Der Workshop soll eine breite inhaltliche Diskussion zwischen den betroffenen Kreisen ermöglichen und Input für die Ausarbeitung des

Aktionsplanes im Zusammenhang mit der nationalen Anpassungsstrategie liefern.

2.) Eine Diskussion zu den folgenden Punkten wird insbesondere gewünscht:

- Handlungsbedarf in Forschung / Verwaltung und Praxis
- Konflikte und Synergien – mögliche Lösungsansätze
- Priorisierung von Massnahmen
- Zusammenarbeit fördern – welche Akteure sind einzubinden?

3.) Rückmeldungen / Input aus dem Publikum zum Themenkreis mittels den schriftlichen Kurzkomentaren.

- Einbringen der am Workshop durch die Teilnehmer vertretenen Expertise
- Input wird neben der aktuellen Diskussion zur Weiterarbeit an der Thematik verwendet